Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium für das Jahr 1913/14

Autor(en): **Schröter, C.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **- (1914)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

12

Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium

für das Jahr 1913/14

Die Kommission hat im Berichtsjahr folgende Geschäfte erledigt:

An Stelle des demissionierenden Mitgliedes Prof. Dr *Blanc* wurde der Hauptversammlung als neues Mitglied Prof. Dr Otto *Fuhrmann* (Neuchâtel) vorgeschlagen; an der Versammlung in Frauenfeld wurde dieser Vorschlag bestätigt.

Eine Eingabe der schweizerischen zoologischen Gesellschaft an das C. C. betreffend Revision des Reglementes der Kommission wurde vom C. C. an uns zur Begutachtung überwiesen. Unsere Kommission hielt es für angezeigt, zunächst noch die schweizerische botanische Gesellschaft darüber zu befragen und übermittelte, im Einverständnis mit dem C. C. die erwähnte Eingabe dem Vorstand der schweizerischen botanischen Gesellschaft, mit der Bitte, sie der Hauptversammlung dieser Gesellschaft vorzulegen. Der Vorstand der S. B. G. hat unserem Wunsche Rechnung getragen und die Diskussion über diese Frage auf die Traktandenliste der gleichzeitig mit der Muttergesellschaft tagenden Hauptversammlung der S. B. G. gesetzt.

Der Unterzeichnete besorgte ferner die Ausstellung der Kommission an der Schweiz. Landesausstellung in Bern.

Sie befindet sich zusammen mit den übrigen Kommissionen in der Gruppe 55 und besteht aus Folgendem:

1. Den bisher erschienenen Publikationen über die Reiseergebnisse der Stipendiaten, eingebunden in der Bibliothek ausgestellt.

2. Einer Weltkarte mit Einzeichnung der Routen der bisherigen Stipendiaten.

3. Sechs Tableaux mit Tafeln aus den Publikationen der bisherigen Stipendiaten.

Der Unterzeichnete erlaubt sich ferner, im Namen der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium, das C. C. zu ersuchen, beim hohen Bundesrat ihr Gesuch um Gewährung des gewohnten Kredites von Fr. 2500 auch pro 1915 zu unterstützen. Dieser Kredit ist seit dem Jahr 1904 alljährlich gewährt worden und hat dazu gedient, alle zwei Jahre einem oder mehreren schweizerischen Naturforschern ein Reisestipendium von Fr. 5000 zu verleihen. Es haben bis jetzt die Herren Prof. Dr. *A. Ernst* (Zürich), Prof. Dr. *H. Bachmann* (Luzern), Prof. Dr. *M. Rikli* (Zürich), Prof. Dr. *O. Fuhrmann* (Neuchâtel), Prof. Dr. *G. Senn* (Basel), Dr. *H. Bluntschli* (Zürich) und Prof. Dr. *R. Chodat* (Genf) das Reisestipendium empfangen. Letzterer erhielt die Kredite der Jahre 1912 und 1913; der für das Jahr 1914 gewährte Kredit von Fr. 2500 befindet sich in der Kasse des Quästors der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft und soll mit dem neu zu gewährenden Kredit von 1915 zusammen einem Naturforscher in den Jahren 1916 oder 1917 eine Reise ermöglichen. Die betreffende Ausschreibung wird im Februar 1915 erfolgen.

Die circa 60 wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die als Frucht der bisherigen Reisen erschienen sind (sie sind grösstenteils in der Bibliothek der Landesausstellung in Gruppe 55 ausgestellt) zeigen zur Genüge, dass diese Reisen erfolgreich gewesen sind. Es kommt noch der bedeutende Gewinn an Anschauungs- und Untersuchungsmaterial für unsere Hoch- und Mittelschulsammlungen und die fördernde Einwirkung auf die Ausbildung der genannten Lehrer dazu. Es mag noch weiter hervorgehoben werden, dass das Bedürfnis nach solcher Unterstützung durch die grosse Zahl der jeweiligen Bewerber (meist 6 bis 7) deutlich illustriert wird.

So dürfen wir uns wohl der Hoffnung hingeben, dass auch für 1915 der Kredit von Fr. 2500 gewährt werde.

Zürich, im Juni 1914.

C. Schröter,
z. Z. Präsident der Kommission.